



Liebe Vereinsmitglieder, Mitstreiter und Freunde,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Hinter uns liegen zwölf schwierige Monate, geprägt von neuen Herausforderungen, herbeigeführt durch eine Pandemie, mit der wohl keiner in dieser Form gerechnet hat. Unsere Gedanken sind bei denen, die in dieser Zeit geliebte Menschen verloren haben, bei überlasteten Pflegekräften und Medizinern, bei alten, vielleicht einsamen Menschen, bei Kindern und Eltern, deren Alltag von heute auf morgen auf den Kopf gestellt wurde, aber auch bei den Verantwortlichen in Behörden und Politik, die schwerwiegende und z.T. auch schmerzvolle Entscheidungen treffen mussten und weiter müssen.

Vereinsnews

Aufgrund der pandemischen Situation und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass eine physische Zusammenkunft der Vereinsmitglieder derzeit ausgeschlossen ist, hat der PBU Vorstand in seiner virtuellen Sitzung am 02.12.2020 beschlossen, die jährlich durchzuführende Mitgliederversammlung gemäß den gesetzlichen Möglichkeiten auf das Kalenderjahr 2021 zu verschieben. Die Vorstandsmitglieder sowie die Kassenprüferin erklärten sich zudem bereit, ihre derzeitigen Ämter kommissarisch bis zur nächsten Wahl in 2021 weiterzuführen.

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 02.12.2020 ist [hier](#) abrufbar.

Rückblick Bundesfachplanung

Im Jahr 2020 verzeichneten wir im Rahmen der Bundesfachplanung für Ultranet wichtige Termine, die wir hier noch einmal zusammenfassen wollen. Am 16. April – also mitten in der ersten Corona-Welle – endete die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur Festlegung des Trassenkorridors für unseren Ultranet Abschnitt E. Es gelang uns als Bürgerinitiative (vor allem über unsere Online Plattform) trotz der widrigen Verhältnisse im ersten Lockdown insgesamt mehr als 1500 Einwendungen gegen das Vorhaben an die Bundesnetzagentur zu übermitteln.

Erst im September folgte dann der leider sehr kurzfristig angesetzte zweitägige Erörterungstermin in Bonn, an dem Vertreter der PBU gemeinsam mit vielen anderen Einwendern teilnahmen. Nachdrücklich kritisierten wir im Rahmen der Veranstaltung die rücksichtslosen, sowie intransparenten Planungen der Vorhabenträgerin Amprion. Gleichzeitig stellten wir auch die berechnete generelle Frage nach der Sinnhaftigkeit der derzeit in Planung befindlichen HGÜ Nord-Süd-Trassen in Bezug auf das Kosten-Nutzen Verhältnis.

Vertreter der Bundesnetzagentur ließen am Ende der Veranstaltung durchklingen, dass bereits Ende des Jahres 2020 mit der nun folgenden Bundesfachplanungsentscheidung zum Trassenkorridor zu rechnen sei. Bis heute wurde jedoch noch kein Protokoll der Veranstaltung veröffentlicht. Auf persönliche Nachfrage bei der Bundesnetzagentur erhielten wir die Auskunft, dass aufgrund "verschiedener Faktoren" erst im kommenden Jahr mit der Protokollveröffentlichung und der angekündigten Entscheidung zu rechnen sei. Die Bundesfachplanungsentscheidung der Bundesnetzagentur bildet die Basis der dann im Anschluss als letzter Schritt im Ultranet Genehmigungsverfahren erfolgenden Planfeststellung.

Eine Erklärung der BNetzA zum genauen Ablauf der Bundesfachplanung finden Sie [hier](#). Sobald die angekündigte Entscheidung veröffentlicht wird, werden wir diese schnellstmöglich weiterleiten.

Erdarbeiten an der Trasse

Die unangekündigten Erdarbeiten, die in den vergangenen Wochen im Bereich des derzeitigen Trassenverlaufs nahe Pulheim Geyen erfolgten, haben bei vielen Anwohnern für Irritationen gesorgt. Es handelte sich um dem Netzausbau geschuldete Nachbesserungen in Sachen Erdung an den Stahlrohren der dort entlang führenden unterirdischen Öl- und Gaspipelines. Während der Übertragungsnetzbetreiber Amprion gegenüber dem KStA bereits versuchte zu beschwichtigen, klingt die Antwort der Betreiberfirma "Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft GmbH" auf die offizielle Anfrage der Pulheimer Verwaltung für die Anwohnerschaft weniger beruhigend:

*„Eine Höchstspannungsfreileitung verläuft über mehrere Kilometer in der Nähe einer unterirdischen Rohrfernleitung. Durch diese Kombination aus kilometerlanger Parallellage an einer Höchstspannungsfreileitung und dem verhältnismäßig großen Stahlkörper kann es - ähnlich dem Transformator-Prinzip - zu einer Hochspannungsbeeinflussung der Rohrfernleitung kommen. Damit an den Rohrfernleitungsanlagen weiterhin gefahrlos gearbeitet werden kann, z.B. im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten, müssen **zum Personenschutz** mehrere Erdungsanlagen („Erder“) errichtet werden.“*

Für uns zeigt diese Erklärung einmal mehr, dass man trotz aller Proteste und Kritik aus der Vergangenheit nicht gelernt hat. Wieder blieb die Chance seitens Amprion ungenutzt, Betroffenen vor Beginn von Maßnahmen proaktiv mit Transparenz und Ehrlichkeit zu begegnen. Lieber wird gemauert, abgelenkt und verharmlost.

Neue Ultranet Infomappe

[Unter diesem Link](#) steht eine aktualisierte Fassung unserer PBU Ultranet Infomappe für alle Interessierten zum Download bereit.

Bitte um Unterstützung und Spendenaufruf

In den letzten zwölf Monaten nutzten viele von Ihnen die Möglichkeit, unsere Sache über kleine und große Spenden zu unterstützen. Allen Förderern und fleißigen Spendern sagen wir an dieser Stelle „Danke“!

Fest steht: Wir werden auch im neuen Jahr Geld für unsere Arbeit benötigen. Insbesondere zur Begleichung der entstehenden Kosten für die juristische Beratung sind wir auf Menschen angewiesen, die sich finanziell beteiligen. Daher bitten wir Sie heute herzlich: **Fördern Sie unseren Verein PBU mit einem Betrag Ihrer Wahl.** Lassen Sie uns weiter eng zusammenstehen, damit wir unseren Kampf gegen den überdimensionierten Netzausbau weiterführen können. Herzlichen Dank!

Unsere Kontoverbindung lautet:

Kontoinhaber: **PBU e.V.**
IBAN: **DE98 3706 9252 6511 6220 16**
Bank: **Volksbank Erft**

Spendenquittungen stellen wir bei Bedarf selbstverständlich gerne aus.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir schöne Weihnachten und kommen Sie alle gut und gesund ins neue Jahr!

Ihre PBU e.V.

#EnergiewendeGehtDezentral

PBU e.V.
Burgstraße 8
50259 Pulheim
Deutschland

0151 62429106
kontakt@pulheim-gegen-ultranet.de
pulheim-gegen-ultranet.de